

Stammzellen-Typisierung: Erfreulich hohe Schüleranzahl bei Aktion des Lions-Clubs Tauberbischofsheim am Martin-Schleyer-Gymnasium

50 Schüler stellen sich in den Dienst der guten Sache

Von unserem Mitarbeiter
Peter D. Wagner

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. „Mit einfachen Mitteln womöglich Menschenleben retten“, lautete das Hauptmotto einer Aktion für Stammzellen-Typisierungen zu Gunsten an Leukämie (Blutkrebs) erkrankter Menschen, die am Dienstagmittag am Martin-Schleyer-Gymnasium (MSG) in Lauda auf Initiative des Lions-Club Tauberbischofsheim in Kooperation mit dem MSG und dem Leo-Club Tauberbischofsheim, der Jugendorganisation des Lions-Clubs, durchgeführt wurde sowie eine erfreulich hohe Schülerbeteiligung erfahren durfte.

„Wir haben seit vergangenem Jahr durch Aktionen und von Sponsoren Gelder für diese Typisierungsaktionen gesammelt“, berichtete Oskar Fuchs vom Lions-Club Tauberbischofsheim. Dazu zählten unter anderem die Erlöse einer Losaktion sowie aus dem Verkauf von Speisen und Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt in Bronnbach, zudem die Erlöse der jährlichen Flohmärkte „Lions-Family-Basar“.

Als geplantes und erhofftes Ziel nannte Fuchs insgesamt rund 20 000 Euro, um etwa 400 Typisierungen kostenfrei ermöglichen zu können, da für jede einzelne Typisierung Kosten in Höhe von 50 Euro erforderlich seien. „Tatsächlich konnten wir letztlich sogar 30 000 Euro erzielen, was einer Typisierung von mindestens 600 Personen entspricht“,

vermeldete Fuchs besonders erfreut. Die tatsächliche Gesamtanzahl von Typisierungen näherte sich zudem sogar der 650er-Grenze.

„Die Aktionen sind nicht nur bei den Teilnehmern, sondern zudem auch in der Öffentlichkeit sehr gut angekommen, wie sehr viele Rückmeldungen und Resonanzen gezeigt haben“, zog Fuchs gemeinsam mit den weiteren ehrenamtlichen Helfern des Lions-Clubs Tauberbischofsheim eine insgesamt positive Bilanz sowohl der jüngsten Typisierungsaktion am MSG in Lauda als auch zweier vorangegangener Aktionen im April und Mai in Tauberbischofsheim.

Dabei konnten zum einen rund 220 Schüler der Gewerblichen und Kaufmännischen Schulen verzeichnet werden sowie zum zweiten sogar etwa 350 Teilnehmer bei einer öffentlichen Aktion im Gemeindezentrum St. Bonifatius.

Bereits in der vergangenen Woche, bei der Fuchs über die Motive, Hintergründe und Ziele der Typisierungsaktion rund 100 Schüler am MSG informierte, hätten sich rund die Hälfte der Anwesenden spontan zu ihrer Teilnahmebereitschaft gemeldet. Dementsprechend habe jetzt auch die tatsächliche Teilnehmerzahl bei rund 50 Schülern im in Frage kommenden Alter ab 17 Jahren gelegen, berichtete Fuchs nach Ende der Aktion am MSG. „Es ist sehr wichtig, vor allem auch junge Menschen zu erreichen und zu gewinnen, da diese gegebenenfalls sogar

über Jahrzehnte lang als potenzielle Spender zur Verfügung stehen können“, hob er hervor. Deshalb seien die Kooperationen besonders bedeutsam und hervorragend.

Als einjähriger sogenannter „District Governor“ des Lions-Clubs, einem der höchsten Auszeichnungen und Aufgaben der Organisation, habe er 2015 selber im Distrikt, das in etwa dem Gebiet von Württemberg, mit seinen 94 lokalen und regionalen Clubs verstärkt für diese besondere Sozialleistung solcher Aktionen zur Stammzellen-Typisierung geworben. Viele Clubs hätten sich dem entweder bereits umsetzend angeschlossen oder hätten für die nächsten ein bis zwei Jahre entsprechende Aktionen geplant, berichtete Fuchs

weiter. „100 Menschen das Leben retten“, sei dabei ein weiteres Hauptziel, und zwar in Zahlen adäquat zum nächstjährigen 100-jährigen Bestehen des Lions Clubs International. „20.000 Euro“, sei auch deshalb ein avisiertes Ziel speziell des Tauberbischofsheimer Lions-Clubs gewesen, weil dieser ebenfalls 2017 sein dann 20-jähriges Bestehen feiern könne.

Nur bei einem Prozent der typisierten Personen komme jedoch tatsächlich eine erfolgreiche Übertragung von Stammzellen zustande. Dementsprechend würden für 100 erfolgreiche Spenden insgesamt rund 10 000 Typisierungen benötigt. Von rund 100 typisierten Menschen im Alter zwischen 17 und 55 Jahren

würden drei Teilnehmer zu einer tatsächlichen Stammzellenspende aufgefordert, nannte Fuchs als weiteren durchschnittlichen Erfahrungswert.

„Wir glauben auch, dass wir mit dieser Maßnahme sowohl bei Erwachsenen als auch speziell bei jungen Menschen viel zur Aufklärung über die Krankheit Leukämie und deren Hilfe bei den jungen Menschen beigetragen haben, zumal sehr viele Teilnehmer berichteten, in ihrem Umfeld an Blutkrebs erkrankte Bekannte oder Freunde zu haben“, zeigten sich Fuchs ebenso wie das weitere Organisationsteam der Lions sowie ehrenamtliche Helfer aus der Lehrerschaft und MSG-Rektor Dr. Jürgen Gernert in einem abschließenden Resümee überzeugt.



50 Schüler des Martin-Schleyer-Gymnasiums beteiligten sich an der Stammzellen-Typisierungsaktion des Lions-Clubs Tauberbischofsheim.